

PRO/MEDIA

Frühjahr '24

Werte Kollegin, werter Kollege,

wir freuen uns, Ihnen im Folgenden den Katalog des Promedia Verlags für das Frühjahr 2024 vorzustellen.

Der deutsche Kulturwissenschaftler Hauke Ritz macht sich in seinem neuen Buch *Vom Niedergang des Westens zur Neuerfindung Europas* Gedanken über eine neue europäische Souveränität, die für ihn auch in eine Rückbesinnung auf kulturelle Wurzeln münden soll.

Unter dem Titel *Verkaufte Menschen* begibt sich der ehemalige Kriminalkommissar Manfred Paulus auf die Spuren der marginalisierten und ausgebeuteten Roma in Ost- und Westeuropa, in seinem mittlerweile dritten Werk in unserem Verlag.

Seit 1992 berichtet Ulrich Heyden als Korrespondent aus Moskau für deutschsprachige Medien. Wie er dorthin kam und warum er bleibt, schildert er in seinem autobiographischen Abriss *Mein Weg nach Russland*.

Als Betroffener einer der größten Polizeirazzien der österreichischen Nachkriegszeit beschreibt Farid Hafez die Vorgänge rund um die „Operation Luxor“ im Buch *Wie ich zum Staatsfeind erklärt wurde*.

Warum Alarmismus nicht die Umwelt schützt, erläutert Karl Reitter in *Gemeinsam die Welt retten?*.

Den anderen Blick auf eine Revolutionärin vermitteln die AutorInnen des Bandes *Rosa Luxemburg. Von der Ikone zur Person*, herausgegeben von Margarete Maurer.

Und in der EDITION MAKROSKOP formuliert Paul Steinhardt Kritik an den Praktiken der EZB unter dem Titel *Die Europäische Zentralbank: Herrschaft abseits von Volkssouveränität*.

Wir hoffen auf reges Interesse
und grüßen aus Wien

das Promedia-Team

Hinweis für BuchhändlerInnen:

Kontaktadressen sowie Telefonnummern unserer VertreterInnen und Auslieferungen finden Sie auf der hinteren Umschlagseite. Leseexemplare bestellen Sie bitte bei der/dem Vertreter/in in Ihrem Gebiet.

Falls Sie Interesse an Lesungen oder Diskussionen mit AutorInnen in Ihrer Buchhandlung haben, wenden Sie sich direkt an den Verlag. Wir helfen Ihnen gerne bei der Vermittlung.

Hinweis für JournalistInnen:

Besprechungsexemplare können Sie direkt beim Verlag bestellen: promedia@mediashop.at bzw. telefonisch unter +43 1 405 27 02.

Pressetexte und hochauflösende Buchcovers zu den einzelnen Titeln werden vom Verlag auf Wunsch rasch übermittelt.

Gerne sind wir auch bei gewünschten Kontaktaufnahmen zu einzelnen AutorInnen behilflich. Wir hoffen auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Die Welt steht vor einem dramatischen Umbruch. Der Westen hat seine Strahlkraft verloren, die globale Vorherrschaft der USA zerfällt und eine neue multipolare Welt nimmt zügig Gestalt an. Im Interesse seiner eigenen Zukunft muss Europa auf diese Entwicklung reagieren.

Europa kann aber nur entsprechend handeln, wenn es weiß, wie es in die derzeitige Lage gelangt ist. Dazu muss sich die Politik mit den tieferen Ursachen des Ukrainekrieges beschäftigen. Schließlich handelt es sich um den größten europäischen Waffengang seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Ein Krieg, der zudem das Potenzial hat, Europa erneut zu teilen und für Jahrzehnte sowohl von sibirischen Rohstoffen als auch vom chinesischen Markt abzuschneiden. Nach 1945 gelang zunächst eine Einigung Westeuropas, um den Krieg zu überwinden und Wohlstand zu erlangen. Doch heute führt dieser Westen erneut Krieg und verspielt seinen Wohlstand.

Die Friedenschance von 1989 wurde verspielt.

Hauke Ritz fragt, welche Rolle der Nord-Süd-Konflikt im großen Umbruchszenario spielt und wieso die Friedenschance von 1989 so leichtfertig verspielt worden ist. Oft wird geographisch argumentiert. Russland sei aufgrund seiner Stellung inmitten der eurasischen Landmasse der natürliche Feind der Seemacht USA. Doch zu den geographischen Faktoren treten insbesondere kulturelle hinzu.

Die notwendige Neuerfindung Europas, davon ist Hauke Ritz überzeugt, setzt im Kulturellen an, um letztlich auch eine politische und ökonomische Souveränität erlangen zu können.

Hauke Ritz

VOM NIEDERGANG DES WESTENS ZUR NEUERFINDUNG EUROPAS

Erscheinungstermin: März 2024

ISBN 978-3-85371-526-0

br., ca. 208 Seiten, ca. 22,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



DER AUTOR

Hauke Ritz, geboren 1975 in Kiel, studierte allgemeine und vergleichende Literatur- sowie Religions- und Kulturwissenschaften an der FU und HU Berlin. Er unterrichtete unter anderem an der Universität Gießen und der Lomonossow-Universität Moskau. Gemeinsam mit Ulrike Guérot veröffentlichte er 2022 das Buch „Endspiel Europa“. Mit ihr zusammen leitet er auch das „European Democracy Lab“.

Manfred Paulus
VERKAUFTE MENSCHEN

Roma in der Prostitution

Erscheinungstermin: März 2024
 ISBN 978-3-85371-527-7
 br., ca. 224 Seiten, ca. 25,00 Euro



Vom selben Autor
 erschienen:

**MENSCHENHANDEL UND
 SEXSKLAVEREI**

ISBN 978-3-85371-467-6
 br., 208 Seiten, 19,90 Euro

**ZUHÄLTEREI GESTERN
 UND HEUTE**

ISBN 978-3-85371-500-0
 br., 224 Seiten, 19,90 Euro

„Faulenzen, Geige fiedeln, Kupfer klauen, betteln und der Prostitution nachgehen.“ Unter solchen Vorurteilen hat das „fahrende Volk“, das längst nahezu vollständig sesshaft ist, seit langem zu leiden. Diese verletzenden Attribute treffen vor allem weibliche Romnja und Kinder. Warum aber betteln so viele, warum prostituieren sie sich oder werden dazu gezwungen?

Zigtausende Roma-Frauen und Roma-Kinder gehen innerhalb der Europäischen Union der Prostitution nach. Die Frage, ob sie das freiwillig oder unter Zwang tun, ist von elementarer Bedeutung, wird jedoch nur selten gestellt: Weil man weiß oder ahnt, dass sie zur Prostitution gezwungen werden? Weil die Antwort lange Schatten auf höchst angesehene Mitbürger werfen könnte, die sich der Romnja am Straßenrand oder in Bordellen bedienen?

Reportagen aus Europas Ghettos

Auch könnten jene in die Pflicht genommen werden, die die sexuelle Ausbeutung mit entsprechenden Gesetzen ermöglichen oder sogar fördern, indem sie von „sexuellen Dienstleistungen“ sprechen und nicht sehen wollen, dass viele Romnja Opfer des Menschenhandels sind.

Nur wenn man in die Lebensverhältnisse der Roma im Osten und Südosten Europas, aber auch in Wien, Zürich oder Berlin eintaucht, wird man Antworten auf die Frage „Freiwilligkeit oder Zwang?“ finden.

In seinem Berufsleben als Kriminalhauptkommissar ging Manfred Paulus dem Verbrechen, Romnja zu Sexsklavinnen zu machen, auf die Spur. In diesem Buch spürt er den sozialen und historischen Hintergründen nach und teilt seine reichen Erkenntnisse und Erfahrungen aus erster Hand.

DER AUTOR

Manfred Paulus, geboren 1943, trat 1963 in den Polizeidienst ein und leitete lange Jahre das Dezernat Sexualdelikte und Rotlichtkriminalität bei der Kriminalpolizei Ulm. Im September 2020 erhielt Paulus wegen seines Engagements gegen Menschenhandel das Bundesverdienstkreuz der BRD. Im Promedia Verlag sind von ihm erschienen: „Menschenhandel und Sexsklaverei. Organisierte Kriminalität im Rotlichtmilieu“ (2020) und „Zuhälterei gestern und heute. Über Hurenwirte, Kiezkönige und die Sexsklaverei der Mafia“ (2022).

Seit 30 Jahren lebt und arbeitet Ulrich Heyden in Russland, einem Land, das sein Vater als Wehrmachtsoffizier überfallen hat. Die gänzlich unterschiedliche Wahrnehmung Russlands, dargestellt in der Familiengeschichte des Autors, zieht sich als roter Faden durch das Buch. Dazu kommt die Frage, wie es passieren konnte, dass ein großer Teil der systemoppositionellen 68er sowie die ehemals pazifistische Partei „Die Grünen“ zu den stärksten Befürwortern eines Kriegsgangs gegen Russland wurden.

Nach jugendlichen Ausbruchversuchen aus einer konservativen Familie dockt Heyden in einer linken „K-Gruppe“ an, arbeitet in Hamburger Metallbetrieben, erlebt den Abgang der 68er und entscheidet sich, Deutschland zu verlassen und als Journalist in der Ukraine und Russland zu arbeiten.

Über 30 Jahre als Korrespondent in Moskau

Bereits seine erste Reise in die Sowjetunion Anfang der 1980er-Jahre fasziniert Heyden. Trotz Schocktherapie unter Boris Jelzin und dem Tschechenkrieg bleibt er in Russland ... und bewundert, wie die einfachen Menschen ihr Überleben im Alltag selbst organisieren.

Seit 1992 ist Heyden als Journalist in Moskau tätig. 2001 wird er Moskau-Korrespondent der *Sächsischen Zeitung*, die ihn aber nach zwölf Jahren Zusammenarbeit in der Hochphase des Kiewer Maidan, über den der Autor skeptisch berichtet, kündigt. Nach dem Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine, die nach Meinung des Autors durch eine falsche Politik des Westens provoziert wurde, beendet auch der *Freitag*, für den er 30 Jahre lang tätig war, die Zusammenarbeit.

DER AUTOR

Ulrich Heyden, geboren 1954 in Hamburg. 1974 bis 1980 Lehre als Metallflugzeugbauer und Arbeit in Hamburger Metallbetrieben. 1981 bis 1991 Studium der Volkswirtschaft und der Mittleren und Neueren Geschichte. Seit 1992 freier Korrespondent in Moskau, zurzeit für *Nachdenkseiten*, *RT.DE*, *Manova*, *Overton-Magazin* und *junge Welt*.

Ulrich Heyden

MEIN WEG NACH RUSSLAND

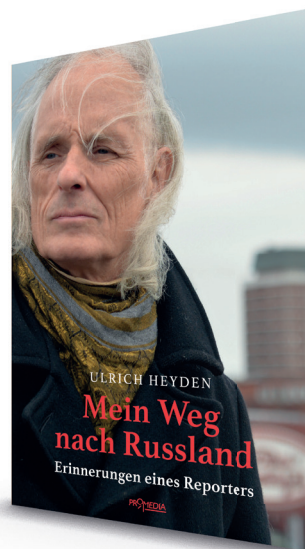
Erinnerungen eines Reporters

Erscheinungstermin: Februar 2024

ISBN 978-3-85371-528-4

br., ca. 272 Seiten, ca. 25,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Farid Hafez

WIE ICH ZUM STAATSFEIND ERKLÄRT WURDE

Die „Operation Luxor“ und der
Kreuzzug gegen den politischen Islam

Erscheinungstermin: März 2024

ISBN 978-3-85371-529-1

br., ca. 200 Seiten, ca. 22,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Mit der Kanzlerschaft des liberal-konservativen Sebastian Kurz (2017–2021) verschärfte sich in Österreich der Feldzug gegen den sogenannten politischen Islam, der in der Etablierung einer eigenen Dokumentationsstelle gipfelte.

Moscheeschließungen und Kopftuchverbote bereiteten den Boden für eine der größten Polizeioperationen der Zweiten Republik, die „Operation Luxor“. Unmittelbar nach den Anschlägen in Wien am 2. November 2020 rückten 930 Beamte aus, um gegen islamistische Terroristen vorzugehen. Die Aktion erfasste Dutzende Menschen und Institutionen, deren Leben auf den Kopf gestellt wurden. Farid Hafez war eine der prominentesten Personen, die als Beschuldigte in diesem Terrorverfahren geführt wurden.

Eine der größten Polizeirazzien in der Geschichte der Zweiten Republik

Letztlich ergab sich kein Zusammenhang mit den Terroranschlägen. Die Operation führte zu keiner einzigen Anklage, auch kam keiner der Verdächtigen in Untersuchungshaft. Allerdings wurde zahlreichen Menschen die wirtschaftliche Lebensgrundlage entzogen und eine gesamte Religionsgruppe eingeschüchtert. Farid Hafez weiß aus eigenem Erleben und dem seiner Familie, wie zerstörerisch sich der Kampf gegen den politischen Islam auswirken kann.

Der vorliegende Text erzählt die Geschichte, wie es dazu kam und warum kaum Widerstand gegen diese rassistische Politik in Österreich zu bemerken war.

Als öffentlicher Kritiker der österreichischen Islampolitik gibt Farid Hafez seine Eindrücke in einer Mischung aus Analyse und Erfahrungsbericht wieder und wirft dabei grundsätzliche Fragen über die Auswirkungen der von rechten und liberal-konservativen Kräften betriebenen Islamfeindlichkeit auf.

DER AUTOR

Farid Hafez, geboren 1981 in Ried im Innkreis (Oberösterreich), Studium der Politikwissenschaft in Wien und Salzburg. Er beschäftigt sich mit antimuslimischem Rassismus, Rechtspopulismus und Entkolonialisierung. Nach der „Operation Luxor“ wanderte er in die USA aus, wo er seit 2021 eine Professur für Internationale Studien am Williams College in Massachusetts innehat.

„Listen to the scientists“ – hören wir auf die WissenschaftlerInnen ..., und zwar auf alle. Mit dieser Herangehensweise an das Thema Nr. 1, den Klimawandel, macht dieses Buch bereits den Unterschied zu herkömmlichen Einschätzungen aus, die die Angelegenheit auf eine einzig gültige Erzählung reduzieren wollen. Denn die wissenschaftliche Debatte wird keineswegs so einheitlich geführt, wie es die Darstellung in den Leitmedien suggeriert.

Der Autor bietet einen Überblick über die verschiedenen Forschungen, die sich mit der zu erwartenden Erderwärmung und dem Anstieg des Meeresspiegels beschäftigen. Anhand von zahlreichen Statistiken und Studien wird gezeigt, dass von einer Zunahme von Dürren und Überschwemmungen keine Rede sein kann und für Panik kein Grund besteht.

Umweltschutz versus Klimaschutz

In eigenen Kapiteln wird das Gebaren des Weltklimarates (IPCC) skizziert und auf den Unterschied zwischen seinen tatsächlichen Aussagen und den selektiv von den Leitmedien kolportierten Fakten hingewiesen. Ins Auge stechen die Parallelen zwischen dem Corona- und dem Klimadiskurs. Nicht nur die Öllobby, auch ihr Gegenüber, die Alarmisten, verfügen über gewaltige Geldsummen, die sie gezielt einsetzen.

Abschließend geht es um die Pläne der Europäischen Union im Namen des Klimaschutzes. Die CO₂-Reduktion ist das Mittel; der Zweck ist ein europaweiter wirtschaftlicher Aufschwung zur Überwindung einer kapitalistischen Akkumulationskrise. Ein Teil der Linken meint darin eine historische Chance für eine sozialistische Transformation zu erkennen, befeuert die unkritische Übernahme alarmistischer Positionen und bietet damit eine politische Flankendeckung für den Green New Deal.

DER AUTOR

Karl Reitter, Jahrgang 1953, war langjähriger Lektor für Philosophie an den Universitäten Wien und Klagenfurt. Er ist Mitherausgeber des Jahrbuches für marxistische Gesellschaftstheorie. Im Promedia Verlag gab er – gemeinsam mit Stefan Kraft – den Band „Der junge Marx. Philosophische Schriften“ heraus.

Karl Reitter GEMEINSAM DIE WELT RETTEN?

Vom Klimaalarm
zum Green New Deal

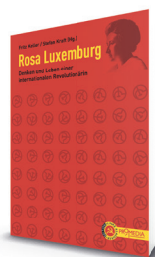
Erscheinungstermin: März 2024
ISBN 978-3-85371-530-7,
br., ca. 240 Seiten, ca. 25,00 Euro
Auch als E-Book erhältlich



9 783853 715307

Margarete Maurer (Hg.)
ROSA LUXEBURG.
VON DER IKONE ZUR PERSON

Erscheinungstermin: April 2024
 ISBN 978-3-85371-531-4
 br., farbig bebildert, ca. 240 Seiten,
 ca. 25,00 Euro



Zusatztitel:
ROSA LUXEBURG
 Denken und Leben einer
 internationalen Revolutionärin
 ISBN 978-3-85371-232-0
 br., 176 Seiten, 14,90 Euro

Mit Beiträgen von **Antonio Calcagno, Volker Caysa, Rosa Luxemburg, Angelika Regenbogen-Brünink, Klara Schärr, Koen Smet, Christine Vogelsang, Evelin Wittich** und **Moshe Zuckermann**.

Vorkämpferin für die einen, kommunistisches Schreckgespenst für die anderen: die Wahrnehmung Rosa Luxemburgs ist auch über 100 Jahre nach ihrem Tod gespalten. Demgegenüber spüren die AutorInnen in diesem Buch dem Menschen Rosa Luxemburg nach.

Luxemburg war fasziniert von Literatur und Dichtung, sie zeichnete Menschen, malte Landschaften und empfand tiefe Empathie für alles Lebendige. Und sie liebte leidenschaftlich. Als politisch Verfolgte musste sie viele Härten des Lebens ertragen, so lässt sich auch über Widerstandsfähigkeit von ihr lernen. „Heiter sein“ gehörte zu den Grundpfeilern ihrer Lebensphilosophie.

Über Rosa Luxemburgs Liebe zur Malerei, zur Natur und zu den Tieren

Rosa Luxemburg war eine der wichtigsten Persönlichkeiten der deutschen Sozialdemokratie im beginnenden 20. Jahrhundert. Sie wurde für ihre Gegnerschaft zum Ersten Weltkrieg eingesperrt und durch Mitglieder der konterrevolutionären deutschen Reichswehr, die später Hitler den Weg bereiteten, am 15. Januar 1919 ermordet.

Margarete Maurer versammelt KennerInnen der Revolutionärin zu einem ungewöhnlichen biografischen Projekt. Thematisiert werden unter anderem Luxemburgs Zugang zur bildenden Kunst und zur Literatur sowie ihre tiefe Zuneigung zu Tieren und Pflanzen.

Ihr Engagement für Frauenrechte wird ebenso gewürdigt wie ihre Arbeit als Journalistin. So entsteht das Bild der Person Rosa Luxemburg, das sich von tradierten stereotypen Vorstellungen abhebt.

DIE HERAUSGEBERIN

Margarete Maurer, geboren 1949 in Linz, Doppelstudium der Philosophie und Biochemie/Mikrobiologie. Gastprofessuren an zahlreichen Universitäten. Im Jahr 1990 Gründung und seither Leitung des außeruniversitären interdisziplinären Forschungsinstituts „Rosa-Luxemburg-Institut“ (RLI).

„Geld regiert die Welt“, lautet eine Redewendung. Dieser Spruch, so Paul Steinhardt, lässt sich mit Blick auf das Finanzwesen durchaus bestätigen. Denn dort hat sich eine politische Entscheidungsmacht konzentriert, die unter Umgehung demokratischer Prozeduren agiert und das Gemeinwohlinteresse missachtet.

Es gilt daher, den Blick auf die Geldmacher und ihre damit verbundene Macht zu lenken. Einer der wichtigsten Geldmacher ist die Europäische Zentralbank (EZB), um deren Tätigkeit es in diesem Buch geht. Laut Steinhardt erweist sich die Politik der EZB zunehmend als Form einer Herrschaft, die man mit dem Begriff des „autoritären Liberalismus“ kennzeichnen sollte.

Die Entscheidungen der EZB haben gewaltige sozialpolitische Auswirkungen.

Diese These wird durch das Urteil des deutschen Bundesverfassungsgerichts im Jahr 2015 zu den Staatsanleihekaufprogrammen der EZB bestätigt. Die „unkonventionelle Geldpolitik“ der EZB habe Verteilungswirkungen, die sich demokratisch nicht legitimieren lassen, lautete der Vorwurf. Ihre Beendigung im Zuge der Zinswende ist allerdings nicht als Fortschritt zu werten. Denn damit wird die Finanzstabilität gefährdet, wie der Zusammenbruch der Silicon Valley Bank belegte. Geldpolitik erweist sich bei genauerem Hinsehen als eine Form des Klassenkampfes, bei dem sich Zentralbanken eindeutig auf die Seite des Kapitals schlagen.

Steinhardt plädiert deshalb für eine Reform des Geldsystems, die seiner Marktconformität einen Riegel vorschiebt und die Geldmacher zwingt, sich stärker am Gemeinwohlinteresse zu orientieren.

DER AUTOR

Paul Steinhardt ist Buchautor und Gründer des Wirtschaftsmagazins *Makroskop* (makroskop.eu), als dessen Chefredakteur er bis Juni 2022 agierte. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit Geldtheorie, Finanzmarkt- und Bankenregulierung. Zuvor war er im Finanzwesen in Führungspositionen im Bereich der „Strukturierten Finanzierungen“ tätig. Er promovierte an der Goethe-Universität in Frankfurt/Main.

Paul Steinhardt DIE EUROPÄISCHE ZENTRALBANK: HERRSCHAFT ABSEITS VON VOLKSSOUVERÄNITÄT

Edition Makroskop

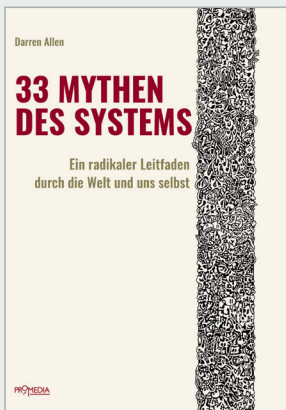
Erscheinungstermin: Mai 2024

ISBN 978-3-85371-532-1,

br., ca. 280 Seiten, ca. 23,00 Euro

Auch als E-Book erhältlich





Darren Allen
33 MYTHEN DES SYSTEMS
Ein radikaler Leitfaden durch die Welt und uns selbst
 208 S., br., 22,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-520-8

Auch als E-Book erhältlich



Hannes Hofbauer/
 Stefan Kraft (Hg.)
KRIEGSFOLGEN
Wie der Kampf um die Ukraine die Welt verändert
 256 S., br., 23,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-511-6

Auch als E-Book erhältlich



Sven Brajer
DIE (SELBST) ZERSTÖRUNG DER DEUTSCHEN LINKEN
Von der Kapitalismuskritik zum woken Establishment
 232 S., br., 22,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-515-4

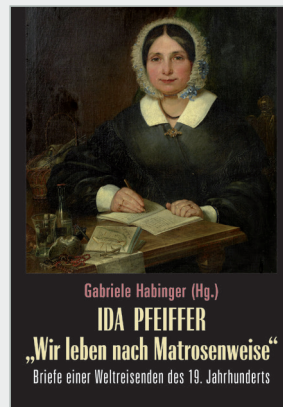
Auch als E-Book erhältlich



Sébastien Louis
ULTRAS
Geschichte einer Bewegung
 368 S., br., Bilder,
 25,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-518-5



Berger/Holzinger/
 Podgornik/Trallori (Hg.)
**DER HIMMEL IST BLAU.
 KANN SEIN.**
*Frauen im Widerstand.
 Österreich 1938-1945*
 304 S., geb., Bilder,
 27,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-525-3



Gabriele Habinger (Hg.)
**IDA PFEIFFER – „WIR
 LEBEN NACH
 MATROSENWEISE“**
*Briefe einer Weltreisenden
 des 19. Jahrhunderts*
 ca. 224 S., geb., Bilder,
 27,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-524-6

Bestellen Sie unsere **WERBEMITTEL:**

Folder Edition Frauenfahrten
 Mohr-Morawa-Nr.: 978-3-85371-95549
 Prolit-Nr.: 978-3-85371-95562

Plakat Edition Frauenfahrten
 Mohr-Morawa-Nr.: 978-3-85371-95550
 Prolit-Nr.: 978-3-85371-95561

Gesamtkatalog Promedia Verlag:
 Mohr-Morawa-Nr.: 978-3-85371-95555
 Prolit-Nr.: 978-3-85371-95555



Tamar Amar-Dahl
**DER SIEGESZUG DES
 NEOZIONISMUS**
Israel im neuen Millennium
 224 S., br., 22,00 Euro
 ISBN 978-3-85371-514-7

Auch als E-Book erhältlich



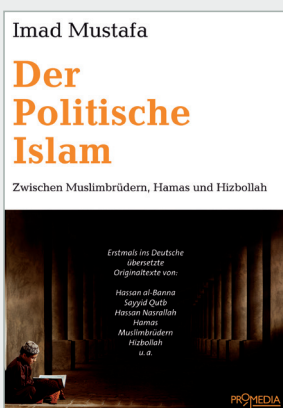
Petra Wild
**APARTHEID UND
 ETHNISCHE SÄUBERUNG
 IN PALÄSTINA**
*Der zionistische
 Siedlerkolonialismus
 in Wort und Tat*
 240 S., br., 17,90 Euro
 ISBN 978-3-85371-355-6

Auch als E-Book erhältlich



Moshe Zuckermann
ISRAELS SCHICKSAL
*Wie der Zionismus seinen
 Untergang betreibt*
 208 S., br., 19,90 Euro
 ISBN 978-3-85371-375-4

Auch als E-Book erhältlich



Imad Mustafa
DER POLITISCHE ISLAM
*Zwischen Muslimbrüdern,
 Hamas und Hizbollah*
 232 S., br., 19,90 Euro
 ISBN 978-3-85371-360-0

Auch als E-Book erhältlich



Helga Baumgarten
**KEIN FRIEDEN FÜR
 PALÄSTINA**
*Der lange Krieg gegen Gaza.
 Besatzung und Widerstand*

192 S., br., 19,90 Euro,
 ISBN 978-3-85371-496-6, auch als E-Book erhältlich

Die israelische Siedlungs- und Vertreibungs- politik, der lange Krieg der israelischen Armee gegen den Gaza-Streifen und der Widerstand der PalästinenserInnen stehen im Mittelpunkt dieses Buches.

Die in Jerusalem ansässige deutsche Politikwissen- schaftlerin Helga Baumgarten will den interessier- ten LeserInnen auch die Hintergründe für den längsten geopolitischen Konflikt unseres Zeitalters näherbringen, um ihn besser verstehen und einord- nen zu können. Mit einem historisch-analytischen Rückblick ab 1948, dem Jahr der Staatsgründung Israels, über die Intifada bis zum Scheitern der als Friedensprozess gefeierten Osloer Verhandlungen werden die wichtigsten Stationen der Entwicklun- gen in Israel/Palästina kritisch untersucht.

Verlagsgesellschaft m. b. H.
Rotenlöwengasse 8/4, A-1090 Wien
Tel.: +43/1/405 27 02
E-Mail: promedia@mediashop.at
www.mediashop.at
facebook.com/promediaverlag
twitter.com/promediaverlag
instagram.com/promedia_verlag/

VERTRETUNG DEUTSCHLAND:

Berlin, Brandenburg, M-V, SaSATHü:

Gabriele Schmiga & Tell Schwandt,
Lerchenstraße 14a, 14089 Berlin, ☎ 030/8324051
BesTellBuch@t-online.de

NRW:

Jürgen Foltz, Wacholderweg 14, 53127 Bonn
☎ 0228/9287655
juerfo@t-online.de

Bayern, BW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:

Ingrid Augenstein, c/o Kemnik GmbH,
Postfach 101407, 78414 Konstanz
☎ 07531/29576
Ingrid.Augenstein@Kemnik.org

VERTRETUNG ÖSTERREICH:

OST: Michael Orou, Kegelgasse 4/14, 1030 Wien
☎ 01/505 69 35
michael.orou@mohrmorawa.at
WEST: Kent William, Linke Brückenstraße 57/1/4, 4040 Linz
☎ 0664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

VERTRETUNG SCHWEIZ:

AVA Verlagsvertretungen
Centralweg 16, 8910 Affoltern am Albis
☎ 044 762 42 58
verlagsservice@ava.ch

AUSLIEFERUNGEN:

DEUTSCHLAND – PROLIT VERLAGSAUSLIEFERUNG

Siemensstr. 16, 35463 Fernwald
☎ 0641/94393/203, Fax: /199
h.schenk-schwarzer@prolit.de

SCHWEIZ – AVA VERLAGSAUSLIEFERUNG

Centralweg 16, 8910 Affoltern am Albis
☎ 044/7624250, Fax: 044/7624210
verlagsservice@ava.ch

ÖSTERREICH – MOHR MORAWA

Sulzeng. 2, 1230 Wien
☎ 01/68014-0, Fax 01/68014/140
bestellung@mohrmorawa.at